

ROTORBLÄTTER

Wie laut ist der Bürgerwindpark?



Symbolbild. (epa)

Die Versprechungen der KEVER vor dem Bau waren vollmundig. So wurde den hauptsächlich durch den Windpark betroffenen Einwohnern in Scheuren und Ettelscheid fest zugesagt, dass alle gesetzlichen Begrenzungen eingehalten würden.

Die Versprechungen der KEVER vor dem Bau waren vollmundig. So wurde den hauptsächlich durch den Windpark betroffenen Einwohnern in Scheuren und Ettelscheid fest zugesagt, dass alle gesetzlichen Begrenzungen, insbesondere hinsichtlich des von den Windrädern ausgehenden Lärmpegels, eingehalten würden.

Nun regt sich in Ettelscheid ein erster Protest. Speziell im Oberdorf und an der Ostflanke des Orts fühlen sich einige Anwohner durch nächtliche Geräuschentwicklung belästigt. Aber auch die üppige Nachtbefeuerung sorgt dafür, dass sich manche Ettelscheider belästigt fühlen. Auch prinzipielle Befürworter der Windenergienutzung aus dem Ort bestätigen, dass die Anlagen lauter seien als erwartet.

Im Ort wurden Einladungen zu einer Versammlung am Mittwoch, 19. November, um 19.30 Uhr verteilt. Dabei sollen die Probleme besprochen werden.

Im Planungsrecht ist verankert, dass der Bürgerwindpark innerhalb von einem Jahr nach der Fertigstellung durch ein unabhängiges Fachgutachten belegen muss, dass die Anlagen alle gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Dazu gehört auch die Einhaltung der Lärmgrenzen.

Genau das hat die KEVER aktuell bereits veranlasst.

Nur an Kletterseilen gesichert, „turnte“ nun ein technischer Sachverständiger in 150 Metern Höhe an den Windrädern herum. Der Kletterer ist Ingenieur Uwe Scherbaum von der Firma Wind-Check aus Kassel, Sachverständiger für Windenergieanlagen. Eckhard Klinkhammer, Projektleiter der KEVER, erklärte das so: „Wir lassen von unabhängigen Gutachtern überprüfen, dass sämtliche Arbeiten an den Windenergieanlagen im Bürgerwindpark Schleiden vertragsgemäß ausgeführt wurden.“ Besonderen Wert lege man auf die Begutachtung der Rotorblätter: „Durch mangelhafte Blätter könnten zusätzliche Geräusche entstehen. Wir wollen sicherstellen, dass die zulässigen Werte für den Schall unterschritten werden.“

Das geschehe freiwillig: „Aber wir haben den Bürgern einen Windpark mit der Einhaltung der Werte für die Geräuschmission versprochen und wollen dieses Versprechen auch halten.“ Es werde zusätzlich eine Geräuschmessung an ein unabhängiges Institut in Auftrag gegeben. (fa /epa Bild: epa)

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/eifelland/rotorblaetter-wie-laut-ist-der-buergerwindpark-16064602,28984482.html>